

## Bergwanderung in Sörenberg

Sonntag 28. Juni 2015. Ein wunderschöner sonniger Morgen kündigt sich an. Wir sind 7 NF Mitglieder und ein Gast die sich um 07.00 Uhr treffen und nach Sörenberg im Entlebuch fahren. Beat unser Wanderleiter zeigt uns links den Berg mit dem Gipfelkreuz, die Haglere. Es sind 850 Höhenmeter zu bewältigen. Einige schlucken etwas leer. Dort oben befindet sich nur ein Kreuz, keine Beiz! Ein Mitglied verzichtet aus gesundheitlichen Gründen und macht auf der gegenüberliegenden Seite eine leichtere Tour. Der Rest macht sich auf den Weg hinauf. Schon beim ersten Hof im „Satz“ meint ein Junge „ das ist aber sehr steil auf die Haglere“. Sehr ermutigend! Nichts desto trotz geht`s hinauf über grosse Steine, Wurzeln und riesige Erdklumpen. Von Zeit zu Zeit ein Riesenschritt zur nächsten Stufe. Die Schreiberin, sonst eher redselig wird still und stiller, derweil es hinten trotz allem „gelaft“ wird! Gottlob bessert sich der Weg weiter oben vom Zustand her, aber steil ist es nach wie vor. Wo ist nur das ver...maledeite Kreuz das den Gipfel anzeigt? Immerhin machen uns die ersten Alpenrosen viel Freude und oh wunder das Kreuz ist in der Ferne sichtbar. Wir sind oberhalb der Baumgrenze auf fast 2000m und eine grosse Weite tut sich auf. Die Aussicht auf die Schrattefluh, Briener Rothorn und die Innerschweizer und Berner Alpen sind grandios. Sitzen und geniessen ist nun das Höchste neben dem Picknick. Wie ist wohl der Abstieg – hoffentlich nicht so steil?

Nach einer guten Stunde Rast wandern wir auf der hinteren Seite herunter Richtung Dählebode. Links und rechts ein blühender Hang mit Alpenrosen. Auf diese Pracht folgt ein langer Weg inmitten von Trollblumen, Frühlingsenzianen, Flockenblumen und etlichen Orchideenarten. Der steile Weg lässt es auch zu von Zeit zu Zeit den Blick auf das Blumenmeer zu werfen. Sörenberg rückt näher. Leider ist die Besenbeiz nicht offen, sodass wir noch einige Zeit am Emmenuferweg zum Parkplatz laufen. Ein kurzes erfrischendes Fussbad im Wasser mit eingeschlossen.

Eine Belohnung gibt's noch vor der Heimreise. In einer schönen Gartenwirtschaft einen kalten Drink und ein Eis. Ganz herzlichen Dank an Beat für die wunderschöne Tour.